



Kommunikation Produkt und Technologie

Eva Backes

Telefon: +49 841 89-42480

E-Mail: eva.backes@audi.de

www.audi-mediaservices.com

www.audi-newsroom.de

Zwei Siege für Audi bei „Best Cars 2015“

- **Audi A1* ist bester Kleinwagen**
- **Audi Q3* überzeugt in Kategorie „Kompakte SUV“**
- **Platz zwei für Audi A6*, Platz drei für Audi A3***

Ingolstadt/Stuttgart, 29. Januar 2015 – Bei der diesjährigen Ausgabe der „Best Cars“ holt Audi zwei Gesamtsiege. Das entschieden die Leser der Zeitschrift „auto motor und sport“. Die Preisverleihung findet heute in Stuttgart statt.

Prof. Dr. Ulrich Hackenberg, Vorstand für Technische Entwicklung der AUDI AG: „Wir freuen uns sehr über diese wichtige Auszeichnung. Sie bestätigt den Erfolg unserer Marke im Klein- und Kompaktwagensegment.“ Luca de Meo, Vorstand für Vertrieb der AUDI AG, ergänzt: „Der A1 wurde seit seiner Markteinführung bereits über 500.000 Mal verkauft. Auch der Q3 ist ein starker Eroberer für unsere Marke und der beliebteste Premium-SUV in seinem Segment.“

Bei der Leserwahl „Best Cars“ standen insgesamt 386 Modelle in elf Kategorien zur Wahl. In jeder Kategorie wählten die Leser einen Gesamt- und einen Importsieger. 25 Prozent der Leser stimmten für den A1 in der Kategorie „Kleinwagen“ und wählten ihn damit auf Platz eins. Der Audi Q3 setzte sich mit 19 Prozent der Stimmen bei den „Kompakten SUV“ an die Spitze. Darüber hinaus belegt die Marke mit dem Audi A6 den zweiten Platz in der Kategorie „Obere Mittelklasse“. Bei den Kompaktwagen fährt der Audi A3 auf Platz drei. Die Leserwahl „Best Cars“ findet in diesem Jahr zum 39. Mal statt, 112.471 Leser nahmen an der Abstimmung teil.

– Ende –

*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Verbrauchsangaben der genannten Modelle:

Audi A1

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 3,4**;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 168 – 89**

Audi Q3

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,6 – 4,4**;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 203 – 114**

Audi A3

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,3 – 3,2**;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194 – 35**

Audi A6

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,6 – 4,2**;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 224 – 109**

**Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,3 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194 – 35). 2013 hatte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 80.000 Mitarbeiter, davon rund 55.800 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.